

Langenscheidts Taschenwörterbücher mit Angabe der Aussprache nach der Methode Foussaint-Langenscheidt.

Z

In dieser Sammlung ist erschienen:

Enzyklopädisches Wörterbuch für den deutschen Sprach- und Schreibgebrauch

von

Professor Wilhelm Kohler.

LXXII, 1176 Seiten. Gebunden 6.50 Mk. ord., 4.20 Mk. bar (13/12).

Inhalt des Werkes:

Das kleine handliche Werk enthält alle eindeutigen Wörter, die einer Erklärung bedürfen, alle mehrdeutigen Wörter (wie Bank, Stab, Stamm u. a.), alle Wortverbindungen, die in ihrer Zusammenfügung nicht ohne weiteres verständlich sind (z. B. Stockfleck, Stiefelkolben, Postarbeit), stehende Redensarten, die sich an ein bestimmtes Wort anlehnen, ferner alle fremdsprachlichen Ausdrücke. Die Fremdwörter weisen neben Angabe der Herkunft auch kurze treffende Erklärungen zu ihrem Verständnis auf. Hierbei wurden auch schon diejenigen Ausdrücke berücksichtigt, die erst in neuerer Zeit dem Sprachgebrauche geläufig geworden sind (z. B. Circuit, Panne, Pogrom, Raid u. a.). Außerdem wurden in das Werk alle deutschen Wörter, die sich als Ersatz für bestimmte Fremdwörter verwenden lassen, sowie wissenschaftliche Namen, hauptsächlich von Pflanzen, aufgenommen. Gleichlautende Wörter mit verschiedenen Artikeln wurden nach ihrer Bedeutung streng auseinandergehalten.

Bei allen Wörtern, deren richtige Betonung bei der Aussprache nicht allgemein bekannt ist, ist der Selbstlaut, auf den der Hauptton des Wortes fällt, hervorgehoben. Besonders ist dies nicht nur bei den Fremdwörtern, wie z. B. *Hia'tus*, *Le'pra*, *lepró's*,

Lepidopte'ren, sondern auch bei denjenigen deutschen Wörtern wichtig, die je nach der Betonung auch verschiedene Bedeutung haben, wie *du'rchgehen* und *durchge'hen*, *du'rchwinden* und *durchwi'nden* u. a., dann in der Mehrzahlbezeichnung der Fremdwörter mit wandernder Betonung, wie *Au'tor* — *Auto'ren*, *Do'ktor* — *Dokto'ren*, *Mo'tor* — *Moto'ren* usw. Neben die Fremdwörter mit einer von der Schreibung abweichenden Aussprache wurde die leicht verständliche Aussprachebezeichnung nach dem phonetischen System der Methode Foussaint-Langenscheidt gesetzt. — Die zahlreichen Verschiedenheiten zwischen nord- und süd-deutscher sowie österreichischer Schreibweise sind mit großer Sorgfalt festgelegt worden.

Einen wichtigen Bestandteil des Buches bilden die auf ungefähr 70 Seiten zum Abdruck gebrachten Regeln für die deutsche Rechtschreibung, in denen die Schreibung und Deklination der Eigennamen, der Gebrauch der kleinen und großen Anfangsbuchstaben, der verschiedenen Satzzeichen, die Silbentrennung u. a. m. behandelt wird.

Den Schluß des Werkes bildet eine nach amtlichen Quellen sorgfältig ausgearbeitete Münztabelle aller Staaten der Erde sowie eine Übersicht über die geologischen Formationen der Erde.

Ein gangbares Buch, das jetzt überall Absatz findet.

Wir sorgen durch ständige Reklame für Nachfrage.
Verstärken Sie rechtzeitig ihr Lager.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg.**